

## Sitzung des Gemeinderates vom 2. September 2025

Die Gemeinderatssitzung begann mit den **Bauleitplanungen zum "Gewerbegebiet Vordersarling West II"**. Zu fassen war ein erneuter Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 17, da sich der Geltungsbereich des Deckblattes um die Fl. Nr. 1291/1 sowie Fl. Nr. 1289/14 jeweils der Gemarkung Huldessen erweitert. Der neue Geltungsbereich umfasst somit ca. 3,3 ha (bisher ca. 2,7 ha). Der Gemeinderat beschloss einstimmig die erneute die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Unterdietfurt mit Deckblatt Nr. 17. Der Vorentwurf zur Flächennutzungsplanänderung für die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit des Planungsbüros BREINL Landschaftsarchitektur + Stadtplanung aus 94419 Reisbach/ Obermünchs Dorf wurden ebenso einstimmig angenommen. Gleichzeitig war auch ein erneuter Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Vordersarling West II" erforderlich, da sich auch hier der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Vordersarling West II“ ändert. Der neue Geltungsbereich umfasst somit ca. 3,32 ha (bisher ca. 2,7 ha) und wurde einstimmig gefasst. Da zur Sitzung auch der Vorentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Vordersarling West II" für die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit vorlag, beschloss der Gemeinderat auch hier einstimmig, dass diese Unterlagen des Planungsbüros BREINL Landschaftsarchitektur + Stadtplanung aus 94419 Reisbach/ Obermünchs Dorf für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Vordersarling West II“ (Planteil, Begründung und Umweltbericht) in das Verfahren gehen. Die Bürger finden alle Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde, sobald die Verfahren in die Beteiligungen gehen.

Es folgten dann **Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren von Nachbargemeinden**. Der Gemeinderat hatte zu keinem der folgenden Verfahren Einwendungen: 7. Änderung des Bebauungsplans „Gern Ebenfeld Erweiterung“ durch die Stadt Eggenfelden / Die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes durch den Markt Massing betrifft den Bereich des Bebauungsplans „Roßbacher Straße“ / Die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Gemeinde Mitterskirchen schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Gewerbegebiet zur Lagerung von Materialien im Anschluss an das „Sondergebiet Wassergarten“.

Großen Raum nahm die Bekanntgabe und Beratung des **Prüfungsberichts über die überörtliche Rechnungsprüfung 2018-2023** ein. In der Zeit vom 15.07.2024 bis 14.04.2025 fand die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2018 bis 2023 durch den staatlichen Rechnungsprüfer, Herr Sagmeister, statt. Am 03.02.2025 wurde eine unvermutete Kassenprüfung (Kassenbestandsaufnahme) durchgeführt. Es gab keinerlei Beanstandungen. Der Prüfbericht wurde den Gemeinderäten vorab über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat nahm alle Feststellungen und Hinweise des Prüfungsberichts zur Kenntnis. Handlungsbedarf aus Sicht des Rechnungsprüfers ist nur in einem beschränkten Umfang erforderlich. Z.B. wird auf die jährliche Unterweisung der Beschäftigten der Kassen über das Verhalten bei Angriffen hingewiesen, ebenso auf die vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen. Auf Anregung des Rechnungsprüfers wird die Kämmerin der Gemeinde künftig zur örtlichen Kassenprüfung hinzugezogen. Für Kampfhunde soll die vorgeschlagene Erhöhung auf das 8fache des regulären Satzes geprüft werden. Eine vom Rechnungsprüfer vorgeschlagene Übertragung der Hundesteuererhebung

und auch der Verbrauchsgebührenabrechnung (Wasser und Kanal) an den Zweckverband Zentrale Buchungs- und Realsteuerstelle ist nicht vorgesehen. Die vom Rechnungsprüfer vorgeschlagene Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatz wurde abgelehnt. Die Nutzung der Turnhalle ist derzeit grundsätzlich für die Vereine gebührenfrei. Eine Gebührenpflicht wäre laut Rechnungsprüfer einzuführen. Da die Turnhalle ausschließlich von den örtlichen Sportvereinen mit den unterschiedlichen Sparten benutzt wird, sieht der Gemeinderat in der kostenlosen Nutzung durch die Vereine weiterhin eine sinnvolle Förderung der Vereine, des Sports und die Gewährleistung einer gesundheitsfördernden Freizeitbeschäftigung für die vielfältigen Alters- und Bevölkerungsgruppen. Deshalb wird die Einführung der Gebührenpflicht für die Turnhallenbenutzung abgelehnt. Der Gemeinderat hat weiter der vorgeschlagenen Abstufungen von Gemeindeverbindungsstraßen eine Absage erteilt, z.B. für die Gemeindeverbindungsstraße von Neuaich nach Neukirchen. Dennoch werden einige andere vorgeschlagene Abstufungen zu öffentlichen Feld- und Waldwegen geprüft. Brückenneubauten sind derzeit nicht geplant. Die notwendigen Sanierungen kleinerer Brücken werden derzeit geprüft. Es gibt bereits seit mehreren Jahren eine Prioritätenliste bezüglich der Straßensanierungen. Diese wird regelmäßig überarbeitet bzw. aktualisiert, der Gemeinderat entscheidet im Rahmen der Haushaltsplanung, wo und in welchem Umfang Straßensanierungen durchgeführt werden. Eine Empfehlung zum Ankauf von Gewässerrandstreifen wurde zur Kenntnis genommen. Zur Nachhaltigkeit der Energieversorgung und Förderung von Fotovoltaikanlagen wurde angemerkt, dass sich bereits ein privates Nahwärmekonzept in kleinerem Umfang in der Umsetzung befindet; im Zuge dieser Maßnahme werden auch die kommunalen Gebäude (Rathaus, Feuerwehrhaus Unterdietfurt, Schule mit Turnhalle sowie Kindergarten und Kinderkrippe) an die Nahwärmeversorgung (Biogas und Hackschnitzel) angeschlossen. Mitgeprüft wurde auch der Schulverband Unterdietfurt. Hier war Anmerkung des Prüfers, es sollte der Schulverband aufgelöst werden und nach gegebenenfalls notwendiger Vermögensauseinandersetzung ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den beteiligten Kommunen geschlossen werden; über diesen Vorschlag wird auch die Schulverbandsversammlung beraten.

Die **Zuschüsse an die beiden Sportvereine zur Förderung der Jugendarbeit** waren zu überprüfen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem DJK-TSV Dietfurt und dem SV Huldessen weiterhin jährlich einen Betrag von 2.000 € zur Verfügung zu stellen.

Zum **Kindergarten St. Elisabeth Unterdietfurt** wurde zunächst der Haushaltsplan 2025 des neuen Trägers, des BRK Kreisverbandes Rottal-Inn zur Kenntnis genommen. Die Übergangslösung Container wurde am 29.08.2025 durch das Landratsamt abgenommen. Bürgermeister Bernhard Blümelhuber erwähnte, dass er bei einer Elternversammlung im Mai den Eltern versprochen hatte, dass seitens der Gemeinde alles unternommen wird, um den Betrieb einer weiteren Kindergartengruppe ab September 2025 zu ermöglichen. Diese Ziel wurde erreicht, seit dem 1. September werden die ersten Kinder in der Übergangslösung betreut.

Zu den **künftigen Baumaßnahmen an Kindergarten und Schule** gab es dann weitere Informationen. Hinsichtlich der Ganztagesbetreuung sind einige der Räume etwas größer als die Vorgaben aus den Förderrichtlinien es vorsehen. Auch die Mensa überschreitet die förderfähige Fläche. Dieser Sachverhalt war bereits seit dem gemeinsamen Termin mit Frau Kwanka und Frau Schmid an der Regierung von Niederbayern am 05.05.2025 bekannt. Am 02.09.2025 war die Prüfung der Pläne, Räume und Bauprogramm abgeschlossen. Demnach

sind im Bereich der Ganztagsbetreuung 46 m<sup>2</sup> Flächen nicht zuwendungsfähig. Der Gemeinderat war sich einig, im Hinblick auf mögliche Entwicklungen im Schulbereich an dem eingereichten Baukonzept festzuhalten.

Beraten wurde über eine **Vereinbarung mit dem AWV Isar-Inn** zu Einleitung von Sickerabwasser aus der Kompostieranlage über einen Schacht in die Kläranlage Unterdietfurt. Nach umfangreichen Verhandlungen kam man jedoch überein, in Anbetracht der Kosten für eine geordnete Messung und Steuerung der Einleitung, keine Einleitung aus dem Sickerwasserbehälter in die Kläranlage einzurichten. Das gesammelte Sickerwasser wird landwirtschaftlich verwertet.

Für die **Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs** hatte der Gemeinderat in der Sitzung vom 5. August bereits eine Grundsatzentscheidung getroffen. Nach Vorführung des Fahrzeugs zeigte sich, dass noch einige Zusatzfunktionen bzw. Ausstattungen benötigt werden, die zusammen rd. 6.300 € ausmachen. Der Gemeinderat genehmigte nunmehr die Gesamtbeschaffung des Multifunktionsgerätes der Marke Hako mit 208.305,95 € brutto. Die Auslieferung des Fahrzeugs erfolgt voraussichtlich im Februar 2026, die notwendigen Finanzmittel sind somit auch für das Haushaltsjahr 2026 einzuplanen.

Neue Informationen gab es zum **Breitbandausbau**. Nachdem im „Cluster West Gigabit 2.0“ - die Adressprüfung bei allen Kommunen abgeschlossen ist, verlangt der Fördermittelgeber Bund einen Änderungsantrag. Die förderfähigen Adresspunkte haben sich insgesamt erhöht, im Erstantrag 3.680 Adressen, hier im Änderungsantrag 4.333 Adressen. Ausschlagend für die Erhöhung der Zahl der Adresspunkte ist der Markt Massing; durch den Wegfall des geplanten eigenwirtschaftlichen Ausbaus durch das Unternehmen LEONET sind mehr als 700 Adressen jetzt förderfähig und werden in dieser Ausbaustufe mit beantragt.

Bezüglich der laufenden **Strombündelausschreibung** wurde mitgeteilt, dass die Einreichung der Teilnahmeanträge abgeschlossen ist. Anfang September startet die Angebotsphase. In dieser Phase werden die Angebote ausgewertet. Die Kommunal-GmbH des Bayerischen Gemeindetags wird den Zuschlag dem wirtschaftlichsten Angebot für das jeweilige Bündel erteilen.

Abschließend gab der Bürgermeister weitere **Informationen**. Die Blitzschutz-Prüfung wurde an den gemeindeeigenen Gebäuden durchgeführt. Die Abwasserabgabe für Großeinleiter 2024 beträgt ca. 13.000 €. Die Jahresschmutzwassermenge betrug 147.000 cbm. Im Ferienprogramm 2025 haben 13 Veranstaltungen stattgefunden. Für den Zaun am Kunstrasenfeld fand am 14.08. und am 02.09. ein Besichtigungstermin mit entsprechenden Fachfirmen statt. Die angedachte Reparatur muss noch mit dem GUV bzw. dem Sicherheitsbeauftragten besprochen werden. Die neue Turnhallenbeleuchtung wurde installiert. Ein herzlicher Dank ging an Lea Kiermaier, die bei der Planung und Berechnung unterstützt hat. Die unsachgemäße Erstellung der Asphalt-Schicht in Huldessen, Dorfstraße ist reklamiert. Die Fa. Enaco hat mitgeteilt, dass sie die Ausbesserungsarbeiten nicht selbst machen, sondern einer Fachfirma übergeben. Die Arbeiten sollen noch vor Weihnachten durchgeführt werden. Gemeinderat Viktor Klapper regte an, die entfernten Bäume an den Ortsstraßen durch Neupflanzungen ersetzen. Weiter regte Gemeinderat Viktor Klapper an, den Innenanstrich des Buswartehäuschens Huldessen zu erneuern.